



## **RICHTERLEITFADEN**

(Aktualisierte Version Juli 2023)

Um eine Einheitlichkeit in das Richten der Spaniel Dummy Prüfungsordnung (PO) zu bringen, veröffentlichen wir diesen **unverbindlichen** Richterleitfaden, der bei Bedarf angewendet werden kann. Dieser richtet sich nach den Vorgaben der aktuellen Ordnung für Arbeitsprüfungen mit Dummies für Spaniel (APD/S) und APD/S-WT.

Leistungsbewertung und Prädikatsvergabe wurden aus der aktuellen PO übernommen.

Für jede Aufgabe können maximal 20 Punkte vergeben werden.

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus der Summe der Punkte für die einzelnen Prüfungsfächer.

Wird eine Aufgabe in Open mit Null Punkten abgeschlossen oder erreicht der Hund nicht mehr als die Hälfte der maximalen Gesamtpunktezahl, gilt die Prüfung / der WT als nicht bestanden.

Bei den Beginnern und in Novice kann eine Prüfung / ein WT mit Null Punkten, in nicht mehr als einem Fach, bestanden werden.

### **Bewertungsrichtlinien**

- 1. Eigenschaften, die der Spaniel zeigen soll und die positiv in die Bewertung der Arbeit einfließen:**
  - ✓ Arbeitsfreude und Initiative
  - ✓ Effektiver Nasengebrauch

- ✓ Finderwille und Ausdauer, vor allen beim Buschieren und in den Suchen
- ✓ Geländehärte
- ✓ Stilvolles Arbeiten und intelligentes Ausnutzen von Wind und Gelände
- ✓ Spurwille (Schleppen)
- ✓ Apportierfreudigkeit – zügiges Bringen und Abgabe in die Hand des Hundeführers
- ✓ Wasserfreude
- ✓ Lenkbarkeit und Gehorsam
- ✓ Markierfähigkeit

## **2. Fehler, die zu Punktabzug führen:**

- Schlechter Gehorsam des Hundes
- Lautes Verhalten des Hundeführers bei der Arbeit seines Hundes
- Übermäßiger Geländeverbrauch
- Langsames Arbeiten mit wenig Initiative
- Mangelnde/fehlende Geländehärte
- Übermäßige Abhängigkeit des Hundes von seinem Führer
- Zögerliches Zurückkommen nach Finden des Dummys
- Nichtausgeben des Dummys in die Hand des Hundeführers
- Störendes, die Aufgabe oder die Arbeit eines anderen Teams betreffendes, unruhiges/lautes Verhalten des Hundes (Sichtlaut, Spurlaut und Startlaut sind erlaubt)
- Zögerliche Wasserannahme
- Lösen (Urin und Kot absetzen) im Aufgabengebiet
- Knautschen der Dummys, unruhiger Griff
- Dummys ablegen in der Beginner Klasse (das ausschließliche Ablegen zur Griffverbesserung ist erlaubt)
- Ein erneuter Ansatz beim Einweisen (Hund wieder „an den Fuß holen“)
- Erneutes Ansetzen auf der Schleppe

## **3. Schwere Fehler, die mit einer Null bewertet werden:**

- Verweigerung, ins Wasser zu gehen und wenn erforderlich, zu schwimmen
- Tauschen von Dummys
- Anfassen des Hundes durch den Hundeführer während einer Aufgabe
- ständiges und anhaltendes Bellen und Schreien (Sichtlaut, Spurlaut, Startlaut sind erlaubt)
- Verweigern des Apportes eines gefundenen Dummys (z.B. „Blinken“ oder Nicht-Aufnehmen)
- Erneuter Ansatz bei Markierungen (Hund wieder „an den Fuß holen“)
- Weiterjagen mit Dummy im Fang
- Nicht Erfüllen der Aufgabe (z.B. Nicht-finden eines Dummys, Bringen der Dummys in der falschen Reihenfolge)
- Einspringen (der Hund verlässt vor der Freigabe durch den Richter seinen Hundeführer)
- Dummys ablegen in der Novice und Open - das ausschließliche Ablegen zur Griffverbesserung ist erlaubt

## **4. Ausscheidende Fehler, die zum Prüfungsausschluss führen:**

- Aggressivität gegenüber Artgenossen oder Personen

- Physisches Einwirken auf den Hund
- Außer Kontrolle geraten, insbesondere unkontrollierbares Hetzen von Wild
- Lochen [...] oder Eingraben der Dummys
- Hochgradige Schussscheue und hochgradige Wesensschwäche

## **Bewertung verschiedener Prüfungssituationen:**

### **Berühren/Anfassen/Füttern des Hundes**

Da es für den Richter schwierig zu beurteilen ist, ob ein Hund eventuell gestreichelt oder ob heimlich eine kneifende Korrektur angebracht wird, ist das Anfassen des Hundes in der Aufgabenstellung verboten.

Auch das Füttern zur Belohnung, zum ruhig halten des Hundes oder um ihn in Fußstellung zu bringen ist unerwünscht. Niemand kann hundertprozentig sicher sein, dass ihm kein Futterbröckchen auf den Boden fällt. Dies würde die nachfolgenden Spaniel in der Aufgabe ablenken. Da wir das Füttern in der aktuellen PO nicht aufgeführt haben, empfehlen wir zum jetzigen Zeitpunkt den Richtern, diesen Punkt direkt bei der Begrüßung deutlich anzusprechen und die HF daraufhin zuweisen, dass weder Füttern noch egal welche Berührung des Hundes in der Aufgabe erlaubt sind.

Die Aufgabe und Bewertung beginnt mit dem Ableinen (die Leine soll daraufhin vom Hundeführer weggesteckt werden) und endet mit dem Anleinen des Hundes. Auch das Füttern im Bereich des Aufgabengebietes ist verboten, da bei dem „Nasenhund Spaniel“ jedes heruntergefallene Futterbröckchen zu Ablenkung führen und dies die nachfolgenden Hunde in der Konzentration stören kann.

### **Leine dran**

In der Beginner-Klasse gibt es die Möglichkeit, dass der Hundeführer zur Sicherung des unerfahrenen Hundes die Leine bei der Markierung benutzen kann. Dies beinhaltet sowohl die Moxonleine am Hals, als auch das Abnehmen der Moxonleine und von außen Umlegen um den Halsbereich des Hundes. Damit es fair gegenüber den Hundeführern bleibt, die die Steadiness ihrer Hunde trainiert haben und das Einspringen riskieren, empfehlen wir folgenden Punktabzug:

Bei Leine dran generell 5 Punkte abziehen. Wenn dann der Hund zusätzlich in die Leine springt, in der straffen Leine hängt, trotz Leine schlechte Fußarbeit zeigt: jeweils weitere 2 Punkte abziehen.

### **„Einspringen“ / „controlled run in“**

Sollte der Hund vor der Freigabe des Richters die Position bei seinem Hundeführer verlassen, ohne ein Kommando bekommen zu haben, wird dies als Einspringen in jeder der drei Klassen mit 0 Punkten gewertet. Diese Wertung gilt auch für den Fall eines „controlled run in“, also wenn der Hundeführer es schafft seinen Hund nach dem Einspringen zu

stoppen / unter Kontrolle zu bringen oder der Hund aus eigenem Antrieb von selbst stehen bleiben sollte.

### **„Dummy fallen lassen“ / „Dummy ablegen“**

Wenn dies bei der Arbeit an Land passiert, sollen die Richter selbst entscheiden, wie sie da den Punktabzug setzen. Je nachdem ob das Dummy einfach nur rausfällt und sofort neu gegriffen wird, ob mit dem Dummy herumgespielt wird oder ob das Dummy abgelegt, irgendwo geschnüffelt und es neu aufgenommen wird. Die Bandbreite an Verhaltensweisen ist zu groß, als dass man dafür einen festen Punkterahmen vorgeben kann.

In der aktuellen PO steht geschrieben: „Dummy ablegen“ ohne ersichtliche Griffverbesserung: Beginner = Punktabzug / Novice + Open = wird mit 0 Punkten bewertet

Beim Thema Wasserarbeit wird das „Ablegen und Schütteln“ jedoch dezidiert betrachtet. Von daher empfehlen wir bei „Ablegen und Schütteln“ zum jetzigen Zeitpunkt folgenden Punktabzug: Beginner -5 Punkte, Novice 0 Punkte, Open 0 Punkte.

### **„Urinieren in das Aufgabengebiet“**

Das Pinkeln in das Aufgabengebiet ist ein Ärgernis. Zum einen kennzeichnet es einen Hund, der sich nicht auf die eigentliche Aufgabe konzentriert, zum anderen erschwert es die Erledigung der Aufgabe für alle nachfolgenden Hunde, da es durch den Uringeruch zu einer unnötigen Ablenkung kommt.

Hier würden wir als Vorschlag folgenden Punktabzug für den ersten Hund folgenden Punktabzug empfehlen: Beginner 3 Punkte, Novice 5 Punkte, Open 8 Punkte.

### **„nicht alle geforderten Dummies bringen“**

Bitte nach PO „§24 Schwerer Fehler, die mit einer Null bewertet werden“ richten. Sollten von einem Hund nicht alle geforderten Dummies gebracht werden, ist das eine Null in jeder der drei Klassen zu vergeben.

### **„Dummies in der falschen Reihenfolge apportieren“**

Wenn z.B. erst das Wassermark und dann das Landmark geholt wird, obwohl die Aufgabenstellung anders ist oder wenn bei einer Doppelmarkierung die angesagte Reihenfolge nicht eingehalten wird, ist dies ebenfalls ein laut §24 der PO ein „Schwerer Fehler“, der in jeder der drei Klassen mit einer Null zu bewerten ist.

### **„Jaulen/Winseln/Bellen“**

Ist in der PO unter „§23 Fehler, die zu Punktabzug führen“ aufgeführt.

Sollte ein Hund derartig störendes Verhalten zeigen, muss dies vom Richter situationsabhängig und individuell mit Punktabzug gewertet werden.

### **Wasserarbeit**

Bei der Wasserarbeit soll geprüft werden, wie bereitwillig er das Wasser annimmt, ob er sicher schwimmt, die Markierfähigkeit und auch der Gehorsam bzw. die Steadiness am Wasser.

Bei der neuen PO gibt es gerade bei der Wasseraufgabe einige Änderungen. Es werden Null Punkte in jeder der drei Klassen vergeben, sollte der Hund das Wasser nicht annehmen oder einspringen.

Das Dummy beim Zurückbringen am Ufer ablegen, um sich zu schütteln führt bei den Beginnern zu Punktabzug und bei Novice / Open zu 0 Punkten.

Bei einer APD/S ist es wichtig, dass bei der Wasseraufgabe ausreichend tiefes Gewässer zur Verfügung steht, damit die Hunde schwimmen können.

### **Entfernungen bei den Markierungen**

Gemeint ist die Entfernung Hund zu geworfenem Dummy und nicht Entfernung Hund zum Helfer. Da die Entfernung des Wurfes von Helfer zu Helfer verschieden ist.

Bei einem Workingtest muss die Entfernung des Hundes zum geworfenen Dummy abhängig vom Gelände gemacht werden.

### **„neu ansetzen beim Einweisen“**

Einweisen ist keine spezifische Spaniel-Disziplin. Wichtig ist hierbei, dass der Schwierigkeitsgrad so gewählt wird, dass der Spaniel zum Dummy hin eingewiesen werden und die gestellte Aufgabe lösen kann. Dabei wird seine Lenkfähigkeit und die Zusammenarbeit mit dem Hundeführer getestet. Vor diesem Hintergrund: Zurückrufen und erneutes Schicken des Hundes **beim Einweisen** ist in allen drei Klassen **erlaubt**.

Im Gegensatz hierzu wird das erneute Ansetzen des Hundes bei einer Markierung in allen drei Klassen mit Null Punkten gewertet.

### **„Einweisen“ in der Noviceklasse**

Hier gibt es eine Änderung zur vorherigen PO: Das Einweisen in der Novice Klasse erfolgt nicht mehr zwingend entlang einer führenden Geländehilfe (Waldkante/Knick/Zaun), sondern der Hund soll auf einen 40m entfernten markanten Geländepunkt eingewiesen werden.

### **Halsung/Geschirr am Hund**

Da es in einigen Bundesländern zwingend vorgeschrieben ist, immer den Hund mit einer Halsung zu kennzeichnen, empfehlen wir während der Prüfung maximal das Tragen einer elastischen Gummihalsung. Generell ist es aber, wann immer möglich, besser, den Spaniel komplett ohne jegliche Halsung seine Aufgaben arbeiten zu lassen, da die Gefahr des Verhedderns und Hängenbleibens im dichten Gestrüpp zu hoch ist und dies zu Verletzungen führen kann. Von daher: generell soll der Spaniel „ohne alles“ arbeiten, nur in wenigen zwingend vorgeschriebenen Ausnahmen, ist eine elastische Halsung erlaubt. Geschirre sollten gar nicht getragen werden.

Zeckenhalsbänder können nach Absprache vom Hund getragen werden. Dem Hundeführer sollte hierbei allerdings bewusst gemacht werden, dass das Halsband den Hund beim Arbeiten in dichtem Bewuchs behindern oder verloren gehen kann.

### **Locktauben, „running rabbit“, Verleit-Enten**

Da in Working Tests Jagd nahe Situationen abgebildet und simuliert werden sollen, sind jegliche Hilfsmittel in dieser Richtung erlaubt. Die Richter haben hier freie Hand. Sie dürfen und sollen kreativ sein. Dies bringt langfristig neue Trainingsansätze und macht die Zusammenarbeit mit den Spaniel spannender.

### **Darf der Prüfungsleiter selbst starten?**

Ja, der Prüfungsleiter darf selbst starten, da zum jetzigen Zeitpunkt der Kreis der Dummy Richter im Klub noch klein ist und wir alle noch Prüfungen laufen sollen und bestehen müssen.

Sollte die Situation bestehen, muss vom Richter darauf geachtet werden, dass keine Bevorzugung geschieht (versteht sich von selbst) und dass der Prüfungsleiter nicht bei der Geländebegehung dabei ist; und dabei eventuell die Aufgabenstellung in seinem Sinne beeinflussen kann.

### **Punktegleichstand**

Bei Punktegleichstand empfehlen wir ein Stechen durchzuführen, und zwar mit

- Buschieren oder
- Freiverlorensuchen (auch als „scurry“ möglich)
- sollte dies zeitlich oder aus anderen Gründen nicht möglich sein, dann sollte der jüngere Hund vorne platziert werden.

## **Zusammenfassung der Aufgaben zur besseren Übersicht:**

### **Markierung**

#### **Klasse 1 - Beginner**

Einzelmarkierung auf 30m

#### **Klasse 2 - Novice:**

Doppelmarkierung in einem Winkel von etwa 90 Grad zum Startpunkt des Hundes, Entfernung maximal 50m

#### **Klasse 3 - Open:**

Doppelmarkierung mit Fuß laufen

### **Freiverloren**

#### **Klasse 1 - Beginner:**

Freiverlorensuche ca. 30x30 Metern mit lichter Deckung, 5 Dummys

**Klasse 2 - Novice:**

Freiverlorensuche ca. 50x50 Metern, 4 Dummys

**Klasse 3 - Open:**

Freiverlorensuche ca. 50x50 Metern, 3 Dummys

**Einweisen****Klasse 1 - Beginner**

**Optionsaufgabe Einweisen auf ein Memory** (statt §27d Wasserarbeit)

Einweisen auf ein Halbblind an der Stelle der Einzelmarkierung

**Klasse 2 - Novice:**

Blind auf 40 Metern Entfernung

**Klasse 3 - Open:**

Blind mit Geländeübergang

**Buschieren****Klasse 1 – Beginner:**

Buschieren/Gelenkte Suche mit 2-3 ausgelegten Dummys

**Klasse 2 - Novice:**

Buschieren mit Einzelmarkierung, die vom Hundeführer geholt wird

**Klasse 3 - Open (Team-Aufgabe):**

Buschieren mit Walkup und Einzelmarkierung (2 Hunde)

**Wasserarbeit****Klasse 1 - Beginner:**

Einzelmarkierung ins Wasser

**Klasse 2 - Novice:**

Einzelmarkierung ins Wasser

**Klasse 3 - Open:**

Doppelmarkierung, ein Land Apport, ein Wasser Apport

## **Optionsaufgaben** - falls es kein Wasser im Prüfungsrevier gibt

### **Klasse 1 – Beginner Einweisen auf ein Memory**

Memory Apport, erneutes Einweisen auf die Stelle der vorangegangenen Markierung

### **Klasse 2 – Novice Buschieren im Team**

Buschieren mit Walkup (2 Hunde)

### **Klasse 3 - Open Buschieren/gelenkte Suche mit Memory:**

Buschieren mit Einzelmarkierung wird als Memory Apport gearbeitet

### **Klasse 2 – Novice Schleppe:**

ca. 100m lang mit einem stumpfen Winkel

### **Klasse 3 - Open Schleppe:**

ca. 150m lang mit mindestens einem stumpfen Winkel

## **Prädikatsvergabe bei Dummyprüfungen:**

### **Klasse 1 - Beginner (max. 80 Punkte):**

0 bis 40 Punkte : nicht bestanden

41 bis 52 Punkte : bestanden

53 bis 64 Punkte : gut

65 bis 72 Punkte : sehr gut

73 bis 80 Punkte : vorzüglich

### **Klasse 2 - Novice (max. 100 Punkte):**

0 bis 50 Punkte : nicht bestanden

51 bis 64 Punkte : bestanden

65 bis 80 Punkte : gut

81 bis 90 Punkte : sehr gut

91 bis 100 Punkte : vorzüglich

### **Klasse 3 - Open (max. 100 Punkte):**

0 bis 50 Punkte : nicht bestanden

51 bis 64 Punkte : bestanden

65 bis 80 Punkte : gut

81 bis 90 Punkte : sehr gut

91 bis 100 Punkte : vorzüglich

